

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 174

Montag, 24. Jänner 2022

DEMOKRATIE

DAS PARLAMENT

WAHL

WISSEN
WAS DORT
LOS IST!

GEMEINSAM

DISKUSSION

VOLK

POLITIK

ABSTIMMUNG

AUSSCHUSS

GESETZE



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE UND WAHLEN

Kaan (14), Mohammad (14) und Boran (15)



Was bedeutet Demokratie? Wir haben uns mit dieser Frage beschäftigt.

In einer Demokratie wird vom Volk bestimmt, welche Politiker*innen für uns entscheiden dürfen. Das geschieht durch Wahlen.

Die Bürger*innen haben ein Wahlrecht, und auch das Recht auf Demonstrationen. Bei einer Demonstration gibt es oft einen gemeinsamen Marsch zu einer bestimmten Uhrzeit. Es ist eine Art Protest, weil man mit etwas im Land nicht zufrieden ist. Dabei kann man die eigene Meinung sagen. Das zählt unter anderem auch zur Meinungsfreiheit. Aber Achtung, hier gibt es Grenzen: keine Beleidigung, keine Lügen, keine Gewalt,....

In einer Demokratie sind auch die Medien frei, d. h.

Reporter*innen dürfen über alles berichten, ohne dafür eingesperrt zu werden. Die Bevölkerung weiß dann über alles Bescheid (z. B. über neue Gesetze oder die Arbeit der Politiker*innen) und kann dann bessere Entscheidungen treffen.

In einer Demokratie gelten auch die Menschenrechte, z. B. jede*r darf wählen, alle sollten die gleichen Rechte haben, alle sollten gleich behandelt und für gleichwertige Arbeit gleich bezahlt werden.

Das Staatsoberhaupt in Österreich ist der*die Bundespräsident*in. Er*Sie ist eine österreichische*r Staatsbürger*in, hat am Wahltag das 35. Lebensjahr vollendet und wird von uns gewählt.



Das Gegenteil von einer Demokratie ist eine Diktatur. Hier bestimmt nur eine*r oder eine kleine Gruppe. Das Militär hilft oft dabei und macht eine*n Diktator*in mächtig. Medien sind in einer Diktatur nicht frei und Reporter*innen dürfen nicht über alles berichten, denn schlechte Nachrichten würden die Bevölke-

rung unzufrieden machen und es könnte Aufstände geben.

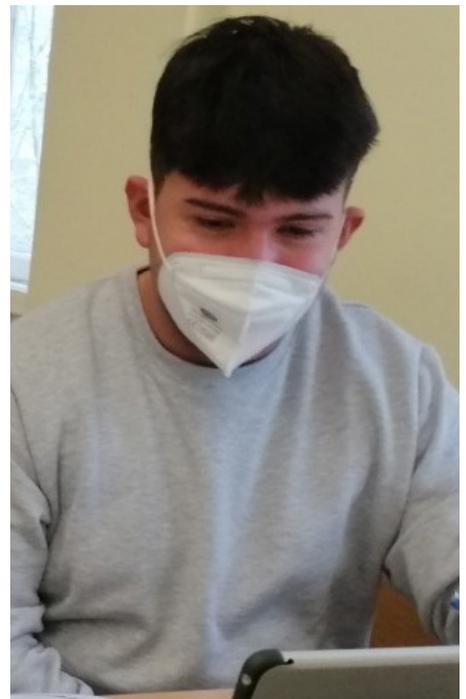
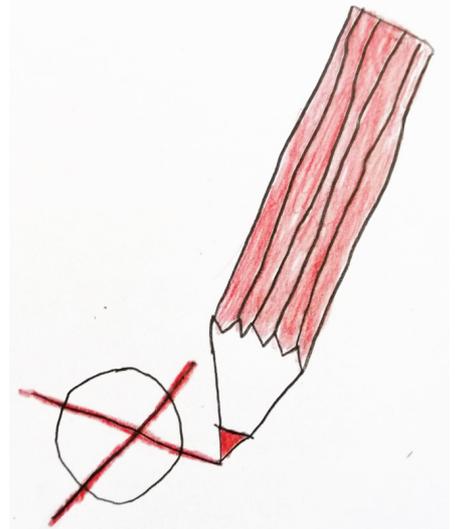
Ab 16 Jahren kann man in Österreich wählen, ab 18 Jahren darf man gewählt werden. Für viele Wahlen braucht man die österreichische Staatsbürgerschaft. Wahlen müssen z. B. geheim (d. h. man muss nicht sagen, wen man gewählt hat), frei (jede*r darf selbst entscheiden), gleich (Gleichbehandlung, alle Stimmen zählen gleich viel) sein. Das soll sicherstellen, dass man ohne fremden Einfluss eine eigene Entscheidung treffen kann.

Bei der Nationalratswahl werden die Abgeordneten gewählt. Abgeordnete sitzen im Parlament und bestimmen die Gesetze für ganz Österreich. Sie vertreten alle Menschen in Österreich. Sie diskutieren miteinander und vertreten die verschiedenen Meinungen in Österreich. Es gibt 183 Abgeordnete im Parlament.

Wir finden es gut, in einer Demokratie zu leben. Alle Menschen haben Rechte und sollten gleich behandelt werden. Wir beobachten

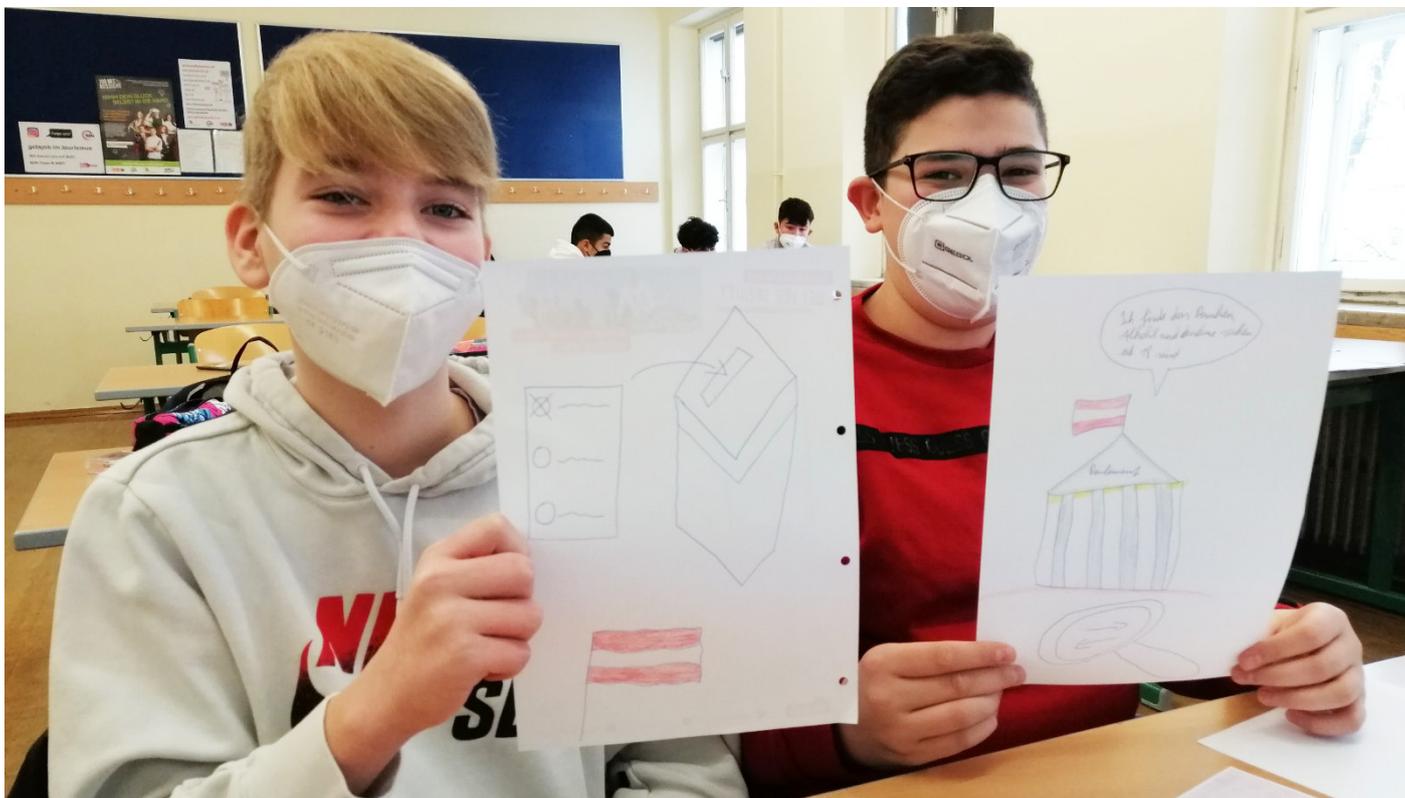
manchmal über soziale Medien andere Länder, wo wir sehen, dass nicht immer alle gleich behandelt werden, z. B. wegen ihrer Hautfarbe. Wir finden das unfair. Wenn für alle die gleichen Rechte gelten, sind die Leute zufriedener. Unzufriedenheit schafft Rassismus und Ungleichbehandlung. Rassisten und Rassistinnen denken oft, dass sie etwas besonderes sind. So kann es zu Gewalt kommen.

Wir sind also froh, dass wir in Österreich leben, denn hier sollen alle gleich behandelt werden.



GESETZE SIND WICHTIG FÜR UNS – WARUM?

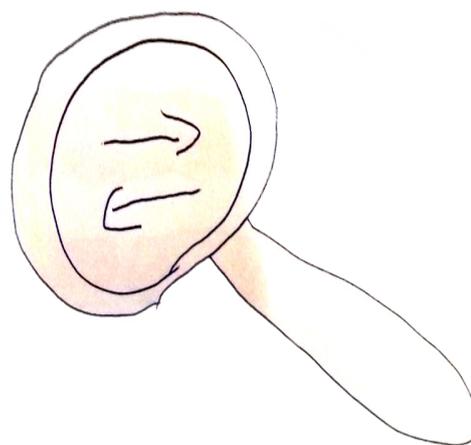
Jasin (14) und Leon (14)



Was hat das Parlament mit uns zu tun? Im Parlament werden Regeln und Gesetze gemacht, die uns alle betreffen. Gesetze sind Regeln, die für das ganze Land gelten. Gesetze sorgen dafür, dass wir alle gut miteinander leben und es kein Chaos und keinen Streit gibt. Viele Gesetze sind auch wichtig zu unserem Schutz – wie zum Beispiel die Jugenschutzgesetze.

Gesetze, das Parlament, und wir

Die Gesetze für ganz Österreich werden im Parlament gemacht. Dort diskutieren Politiker*innen, die uns vertreten. Sie vertreten uns, weil wir ihnen bei Wahlen unsere Stimme gegeben haben. Gesetze sind wichtig für uns alle, damit wir gut miteinander leben können. Gesetze legen nicht nur Pflichten fest, sondern auch unsere Rechte. Zum Beispiel ist unser Recht auf Bildung gesetzlich festgelegt! Viele Gesetze sind auch ganz wichtig zu unserem Schutz, wie zum Beispiel die Jugenschutzgesetze. Bevor wir 18 Jahre alt sind, dürfen wir nicht rauchen und keinen starken Alkohol trinken. Diese Gesetze haben sich Menschen überlegt, die davor viel darüber diskutiert haben, wie so ein Gesetz aussehen soll. Diese Arbeit wird in einem Ausschuss gemacht. Auf der nächsten Seite erklären wir euch, was ein Ausschuss genau macht!

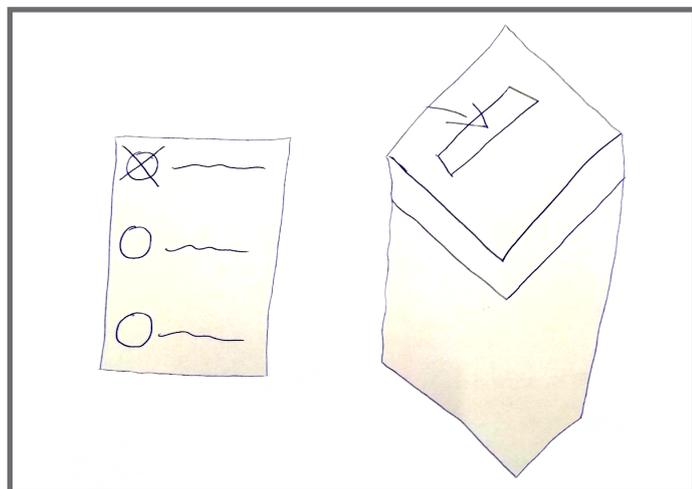


Mit der Lupe! Im Parlament wird genau hingesehen. Gesetze werden immer wieder aktualisiert und neu gemacht, weil es in unserer Gesellschaft Veränderungen und Fortschritte gibt. Weil sich z. B. das Internet in den letzten Jahren weiterentwickelt hat, und sehr viele digitale Daten entstehen, wurde ein Gesetz zum besseren Datenschutz beschlossen.

In einem Ausschuss besprechen viele Personen miteinander die Details eines neuen Gesetzes.

Ein Gesetz wird sehr genau besprochen, bevor darüber abgestimmt werden kann. Deswegen gibt es im Parlament Ausschüsse. Zu jedem größeren Thema gibt es einen eigenen Ausschuss, der sich damit befasst – etwa mit dem Thema Schule, Gesundheit, Verkehr oder Corona. Zum Beispiel werden dort Details zur Maskenpflicht genau besprochen. Zu einem Ausschuss treffen sich Parlamentarier*innen, die sich mit dem Thema besonders gut auskennen. Sie treffen sich dann in einem Ausschuss-Lokal. Dort sind die Tische so angeordnet, dass sich alle gut sehen können, und alle miteinander reden können. Es ist nicht so, dass nur eine*r vorne steht und redet, sondern alle reden miteinander. Jede*r hat ein eigenes Mikrofon vor sich auf dem Tisch.

Nachdem viel überlegt und diskutiert wurde, wird das Gesetz mit allen Details formuliert und aufgeschrieben. Danach muss in einem anderen Raum im Parlament darüber abgestimmt werden. Dieser andere Raum ist der Plenarsaal, den haben wir schon öfter im Fernsehen gesehen. Dort haben 183 Abgeordnete ihre Sitzplätze. In einer gemeinsamen Sitzung wird über das Gesetz abgestimmt. Wenn die Mehrheit dafür ist, wird das Gesetz beschlossen und veröffentlicht. Wir informieren uns darüber in den Medien, damit wir wissen, welche neuen Gesetze für ganz Österreich gelten.

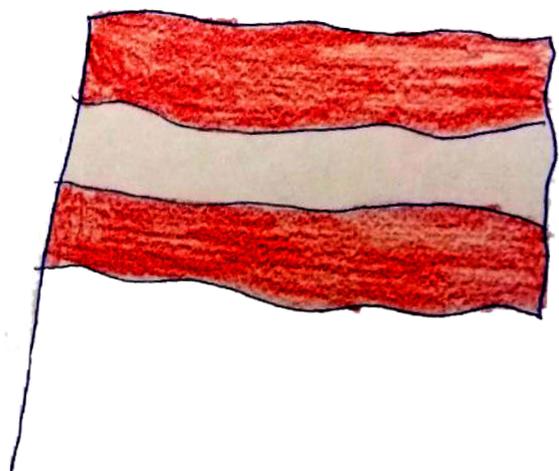


Stimmenabgabe in Österreich: mit Stimmzettel und Urne

Ich finde, dass Rauchen, Alkohol und viele weitere Sachen erst ab 18 sein sollten.



Im Parlament werden Gesetze diskutiert und Details besprochen. Danach wird darüber abgestimmt.



DAS PARLAMENT besteht aus Nationalrat und Bundesrat

Nationalrat

- 👍 183 Abgeordnete
- 👍 Ausschüsse zu vielen Themen (z. B. Schule)
- 👍 wird alle fünf Jahre gewählt in ganz Österreich

Bundesrat

- 👍 61 Bundesrät*innen
- 👍 von dem jeweiligen Bundesland gewählt
- 👍 vertritt die Interessen des jeweiligen Bundeslandes

GESETZE UND PARLAMENT

Julia (14), Inara (16) und Rümeysa (15)

In diesem Artikel geht es darum, wie Gesetze entstehen und was dabei wichtig zu wissen ist. Viel Spaß beim Lesen!

Was sind Gesetze eigentlich?

Gesetze sind Regeln, an die sich jeder Mensch halten muss, wenn er*sie ein Land betritt. In jedem Land sind die Gesetze anders. In einem Land ohne Gesetze gäbe es wahrscheinlich Chaos. Deswegen ist es gut, dass es Gesetze gibt. Gesetze erlauben uns aber auch viele Dinge, z. B. dass wir unsere Meinung frei sagen können oder, dass wir uns frei bilden dürfen. Sie sind also quasi Spielregeln für ein Land damit man gut zusammenleben kann.

Wo kommt ein Gesetz her?

Gesetze werden im Parlament gemacht. Dort werden sie beschlossen. Aber zuerst müssen sie einmal vorgeschlagen werden.

Das Parlament ist wichtig für uns alle!

Wer kann ein Gesetz vorschlagen?

Die Regierung, der Nationalrat, der Bundesrat und das Volk können Gesetze vorschlagen.

Die Regierung

Die Regierung besteht aus dem*der Bundeskanzler*in und den Minister*innen. Von der Regierung kommen die meisten Gesetzesvorschläge.

Der Nationalrat

Der Nationalrat besteht aus insgesamt 183 Abgeordneten. Der Nationalrat ist unter anderem zuständig für die Gesetzgebung der Nation. Man nennt den Gesetzesvorschlag hier Initiativantrag.

Der Bundesrat

Der Bundesrat vertritt die einzelnen Bundesländer. Er hat insgesamt 61 Mitglieder. Mindestens ein Drittel der Mitglieder des Bundesrates können ein Gesetz vorschlagen.

Das Volk

Das Volk sind wir alle. Es müssen mindestens 100.000 Menschen dafür eintreten, damit es möglich ist, das Gesetz im Parlament zu diskutieren.



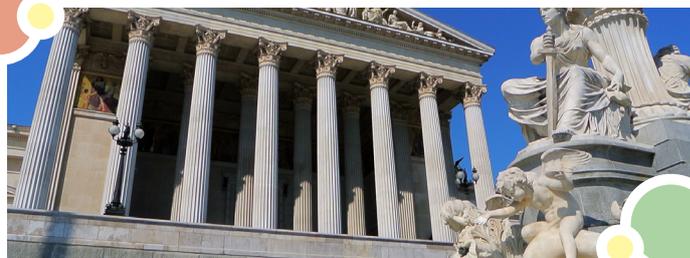


Gesetze sollen ein Land regeln und Chaos verhindern. So ähnlich wie die Ampel den Straßenverkehr. Wenn sich alle an die Ampelphasen halten, gibt es kein Chaos. Wenn alle so fahren wie sie wollen, gibt es sicher viele Unfälle.

Was passiert dann?

Nachdem ein Gesetz vorgeschlagen wurde, kommt es in einen Ausschuss, um dort ausdiskutiert zu werden. Als nächstes kommt der Gesetzesvorschlag zur Abstimmung zum Nationalrat und dann in den Bundesrat. Dort muss mindestens die Hälfte aller Mitglieder dafür sein. Dann gilt das Gesetz als beschlossen.

Wenn ein Gesetz beschlossen worden ist, wird es veröffentlicht. Durch Reporter*innen wird es über die Medien an uns herangetragen. Zu den Medien zählen: Das Fernsehen, das Radio, die Zeitung und natürlich das Internet.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
ONLINE Werkstatt Parlament



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
 Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at

1K, PTS Wiener Neustadt, Burgplatz 1, 2700 Wiener Neustadt

